



Bericht der zehnten GV des Vereins Kapuzinerkirche Stans vom 7. Juni 2024

Der Verein Kapuzinerkirche Stans hielt am Freitag, 7. Juni 2024, im Anschluss an den Gottesdienst um 20:15 Uhr seine zehnte ordentliche Generalversammlung ab. Die Co-Präsidentin Elisabeth Odermatt Niederberger konnte dazu 39 Mitglieder im Inneren Chor der Kapuzinerkirche begrüßen.

Musikalisch umrahmt und aufgelockert wurde die Veranstaltung durch das Flötenspiel von Sr. Sabine Lustenberger und Sr. Franziska Christen von der Kapuzinerinnengemeinschaft St. Klara Luzern (ehemals Stans).

In den vergangenen zwei Jahren konnte wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen (darunter ca. 290 Gottesdienste) in den Räumlichkeiten der Kapuzinerkirche durch den Verein selbst durchgeführt oder in Zusammenarbeit ermöglicht werden, wie im separaten Tätigkeitsbericht ausführlich dargelegt wird.

Aus dem Vorstand hatte Br. Hanspeter Betschart OFMCap (Luzern) seinen Rücktritt angekündigt, da er nach Wil (SG) mutiert wird. Er wird im Rahmen des Herz-Jesu Gottesdienstes am 6. September verabschiedet werden. Neu stellt sich seitens der Kapuziner dankenswerterweise Br. Bruno Fäh OFMCap (Luzern) als Vorstandsmitglied bereit und wurde einstimmig gewählt. Alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden für zwei weitere Jahre bestätigt: Elisabeth Odermatt Niederberger und Marino Bosoppi-Langenauer im Co-Präsidium, Renato Tarelli (Kassier), Christian Schweizer (Sekretär) und Christoph Uiting (Protokoll) im Ausschuss, sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Ursula Eberhard (Kollegium St. Fidelis), Monika Hug, Sr. Sabine Lustenberger TORCap (St. Klara), Silke Petermann-Gysin (evang.-ref. Kirche) und Niklaus Reinhard. Die Revisoren Paul Mathis und Marcus Schenker stellen sich weiterhin für die Kontrollstelle zur Verfügung.

Anträge von Mitgliedern waren keine eingegangen und alle Traktanden wurden einstimmig angenommen. Die Jahresrechnungen 2022 und 2023 schliessen mit je einem leichten Aufwandüberschuss ab, der das budgetierte Minus jedoch erfreulicherweise unterschreitet. Die wesentlichste Einnahmequelle des Vereins bilden die Beiträge der ca. 520 Mitglieder.

Zum Schluss informierte Peter Durrer vom Culinarium Alpinum über die Pläne seitens der KEDA für akustische Massnahmen im Inneren Chor, welche in Absprache mit der Denkmalpflege als reversibler Eingriff und mit mobilen Elementen die Raumakustik verbessern und dadurch die Nutzungsmöglichkeiten erweitern sollen.

Nach einer speditiven GV konnten sich alle bei einem Getränk austauschen und den Abend ausklingen lassen.

Christoph Uiting